

Der kommunistische Redakteur Dr. Stern ist nach dreiwöchiger Haft von Stuttgart aus über die tschechoslowakische Grenze abgehoben worden.

Dem Reichstag ist vom Reichsminister der Justiz ein Bericht, eingehend über den vom Reichsgericht auf Grund der Befehle zur Verfolgung von Kriegsverbrechen u. Kriegsvergehen bisher erlassenen Urteile, vorgelegt worden.

Der Berliner Bolschewiker" meldet aus Königsberg in Pr.: In dem unweit der Grenze im Kreise Ostpreußen gelegenen Dorfe Rastenburg entstand Großfeuer, das 10 Wohnhäuser und Wirtschaftsgebäude einäscherte. 15 Familien sind obdachlos.

In Berlin kürzt das Reichsamt, daß im Zusammenhang mit der Entscheidung über Oberschlesien der Reichstag schon vor dem 6. September zusammenzusetzen werden soll.

Ein polnischer Streik in der oberschlesischen Industriegebiet ist fast ganz wirkungslos geblieben.

Aus dem Internierungslager in Rotbus sind bei einem gemeinsamen Aufbruchversuch 10 internierte polnische Intelligenzien entflohen.

Nach einer Meldung aus Madrid wird Mauro die Neubildung des Kabinetts übernehmen.

Der Minister des ungarischen Ministerpräsidenten Tisza, der frühere Offizier Ogermayer, ist gestern in Hamburg verhaftet worden.

Wirtschaftliche Wochenchau.

Geldmarkt. Je näher die Entscheidung des Obersten Rates über Oberschlesien heranrückt und je unklarer die außenpolitischen Verhältnisse im allgemeinen geworden sind, desto aufgeregter waren in der letzten Woche die Vorgänge auf dem Geldmarkt, der, trotz dem immer noch ruhigen, doch merklich erregt ist. Über dem aber als einzige Sorge die Stabilisierung der Marktwerte steht. Diese war meh-

lachs Schwankungen unterworfen, ging anfangs der Woche erheblich herunter, erholte sich dann wieder und gelangte schließlich etwa auf den Stand der vorangehenden Woche. Am 6. August notierten 100 deutsche Mark in Zürich 7,40 (am 29. Juli 7,50) Franken, in Amsterdam 4,03 (4,00) Gulden; in Kopenhagen 8,10 (8,35), in Stockholm 6,05 (6,04) Kronen; in Wien 121,24, (118,9) Kronen; in London 29 1/2, (29 1/2) Schilling; in Rußland 1,23 (1,23) Dollar und in Paris 157, (161/2) Franken.

Börse. In Beginn der Woche gab es eine milde Haufe an der Börse. Die verschiedenen Kursverläufe der Woche zuvor letzten sich fort. Man bräuhete ein großes Vertrauen im Hinblick auf das Zustandekommen ausgebreiteter Kredite in Amerika und England. Einige Tage ließ es auch, das Schicksal von Oberschlesien sei zu unserem Gunsten schon jetzt entschieden, bevor der Docteur Rat zusammensteht. Dann aber kam eine Enttäuschung, die mit diesen ausweichenden Hoffnungen ein Ende machte und unserer Warnung vor dem Haussturz recht gab. Die Kursrückgänge waren gewaltig. Aber bevor die Woche zu Ende ging, trat schon wieder eine Erholung ein. Die Tendenz blieb anfangs. Die Auslässe der Spekulation schreien förmlich nach Nachgeben des Marktes, aber die Börse ist immer noch auf die Selbsthilfe angewiesen, mit der es trotz gelegentlicher Konsolidierungen durch die Geschäftsbanken nicht zu einem ruhigen Verlaufe kommen konnte. Der Anleihemarkt war ruhig; Reichsschatzscheine 98 (minus 1), Kriegsanleihe 77 3/4 (unverändert), 4%ige Württembergische 75,50 (minus 1).

Produktenmarkt. Die Notung im Produktionsgeschäft ist sehr fest. Die Verflechtung der Nachfrager und das trügerische Wetter haben die Preise in die Höhe, die nachher auf der Weltmarktbasis angelangt ist. Waren doch am 1. August in Stuttgart für den Doppelst. mehr, als an Stellen nicht weniger als 130 bis 170 und für hochpreisiges Stroh 60-70 % mehr. Am 5. Aug. notierten in Berlin Weizen 490-484 (plus 17), Roggen 364-370 (plus 15), Wintergerste 40-48 (plus 20), Sommergerste 300 bis 318, Haber 384-390, Mais 300-304, Wintererbsen 460-500 (plus 110), Futtererbsen 355-360 (plus 50), Raps 630-670 und Leinöl 57-58 1/2. Die Notierungen an der Stuttgarter Landesproduktionsbörse waren durchweg noch höher.

Warenmarkt. Die Kohlenzufuhr geht noch zurück. Wenn der Bestandsstand sich nicht bald hebt, haben wir schon im August mit Schwierigkeiten, wie sonst erst im November, zu rechnen. Die Entscheidung neuer Lieferverträge bei Goslar kommt der deutschen Eisenindustrie sehr zu Gute. Die Textilindustrie ist, nach der Kurzbewegung ihrer Aktien zu schließen, sich in einer günstigen Lage zu befinden, abgesehen die Produktionskosten immer noch zunehmen. Die deutschen Wollpreise liegen jetzt ungefähr auf der Höhe der Weltmarktpreise. Fuchsgarne sind vom 1. September an frei. Die Hauptpreise steigen beständig weiter und damit auch die Leder- und Schuhpreise.

Viehmarkt. Berichte über fallende Viehpreise u. mangelnde Kauflust auf den Märkten lauten aus Württemberg und Baden in gleicher Weise ein, aber die Schlachtpreise beginnen schon wieder anzunehmen, wodurch ein erregter Preisausgleich in der D. Fleischerei eingeleitet hat. Auch Ferkel sind erheblich billiger, dagegen das Schweinefleisch im Konsum teurer. Das Geschäft in Pferden liegt z. Z. ganz darnieder.

Holzmarkt. Lage unverändert.
Obst- und Gemüsemarkt. Nach den Mitteilungen der Zentralermittlungsstelle des württ. Obstbauvereins z. B. hat der Obstmarkt auf dem Reichsmarkt am Sonntag einen üblichen Abschlag erlitten; die Parken Zufuhren in Bremen, Zwettzen und Apfel aus Baden und der Pfalz wurden nur zum Teil geerntet. Die Ware ist ebenfalls zu teuer, andererseits sind viele Verkäufer, insbesondere die Schulkinder, in Berlin. Im Kleinhandel gibt viel Verdriss, weshalb auch von dieser Seite im Einkauf Zurückhaltung geübt wird. Die ersten reifen Weintrauben von einem Stuttgarter Gärtner sind durch Schädlinge und Hitze aufgefressen. Tomaten kommen reichlich, geben aber selbst bei besten Verhältnissen. Die Obst- und Gemüsepreise gehen zurück, Bohnen sind nur noch selten und in halb ausgetrockneter Ware zu haben, auch in allen übrigen Gemüsearten sind die Nachfrager kaum bedeckt.

Nachmittliches Wetter am Mittwoch und Donnerstag.
Reist trocken, vielach bedeckt, frühweisse regnerisch.

Ämtliche Bekanntmachung.
Der am 17. August ds. J. 1892 abgehaltene Vieh- und Schweinemarkt in Egenhausen ist aus landespolizeilichen Gründen verboten.
Nagold, den 8. August 1921. Oberamt: J. B. Oberfeld, Sup.

Urgeschichte Württemberg's
mit besonderer Berücksichtigung des mittleren Neckarlandes.
Eine Heimatkunde
von Dr. phil. Oskar Paret
mit 4 Tafeln, 4 Karten und 49 Textabbildungen
230 Seiten in Großoktav-Format
karton. M 22.—, geb. M 30.—
G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

Landwirte!
recht Gute Knappen Futtermittel mit
Ölkuchen = Mehl
In beziehen bei
Alfred Reclam, Nagold-Hauptbahnhof
Fernspr. Nr. 101.
Alle Farben, Lacke, Pinsel
Leim, Kitt, Glaspapier usw.
kauft man am besten im Spezialgeschäft bei
K. Ungerer, Malermeister
Nagold. Telef. Nr. 4.

Fruchtsäcke
empfiehlt 508
Fr. Schittenhelm.
Wegen Umzug verkaufe
morgen Mittwoch vorm. 10
Uhr eine Korn. 510

Scheune
auf den Abbruch.
Wetzheim, Roth Witwe
Börsel Nagold.

Leghühner
Einige gute
verkauft
M. Köcher, Delmühle.

Wir suchen sofort für
dauernd zur Bedienung
unserer Holzbearbeitungs-
maschinen tüchtigen, gewandt.
**Maschinen-
Arbeiter**
sowie 509
einen jüngeren angeleiteten
Arbeiter
Gebr. Dürr, Rohrdorf.
Oberschwanden.

4 Stück
6 Wochen alte
Sorterriers
3 Rüden und 1 Hündin, hat
zu verkaufen 504
Polizeidiener Rothfuß.

Vergebung Bauarbeiten
Zum Neubau eines zweistöckigen Fabrikgebäudes nach
dem Preislistenverfahren, haben wir nachstehende Bauarbeiten
zu vergeben:
1) Maurerarbeiten,
2) Zimmermannsarbeiten,
3) Glaschenerarbeiten,
4) Gipserarbeiten,
5) Glaserarbeiten,
6) Malerarbeiten.
Pläne und Bedingungen liegen zur Einsicht bei uns
auf und wollen Offerte dieselbst bis spätestens 10. August
bei uns eingereicht werden.
Martin Koch, Möbelfabrik.

Kleine Anzeigen
Stellenangebote
Verpachtungen
Stellengesuche
Vermietungen
Kaufangebote
Kaufgesuche
Finden im „Gesellschafter“
die größte Beachtung und haben
besten Erfolg!

2-3 tüchtige Schreiner
finden sofort Dauerstellung.
Auch Kunstler werden berücksichtigt
Gustav Kohler
Mühlendammstr. 2 a l m 4 h e.
493
Suche einen tüchtigen
Müller
zu sofortigem Eintritt.
Walz, Schiefingen.
512
Nagold.
Frucht-Säcke
verkauft 514
Zietle.
Beim Redakteur für land-
wirtschaftliche Maschinen, sowie für
Korn- und Getreidemaschinen, ist
sofort zu billigen Tagespreisen.
Hugo Schwenk, Redakteur
Fabrik, Schiefingen a. S. 71.,
Tel. 128.
Fikturkarten fertigt G. W. Zaiser

Handwerkskammer Reutlingen.
Meisterprüfungen.
In den kommenden Wintermonaten finden wieder Meister-
prüfungen in ähnlichen Gewerben statt.
Den Prüfungen gehen nach Bedarf freiwillige Vor-
bereitungskurse in Buchführung, Kalkulation, Beschaffung,
Gewerberecht und Gesetzkunde voraus.
Je nach der Zahl der Beteiligten werden wieder von
den gewerblichen Vereinigungen der verschiedenen Oberamts-
bezirke Vorbereitungskurse, die von der Handwerkskammer
und dem Landesgewerbeamt finanziell unterstützt werden,
abgehalten.
Anmeldungen zur Prüfung, wozu Formulare unentgelt-
lich von der Geschäftsstelle der Kammer bezogen werden
können, sind mit Nachweis (Zeugnis oder amtliche Beschei-
digung) über das Bestehen der Gesellenprüfung und einer
mindestens 4-jährigen Gesellenzeit, sowie mit der Angabe, ob
ein Vorbereitungskurs besucht werden will, spätestens bis
5. September 1921 an die Handwerkskammer Reutlingen
einzureichen.
Mit der Anmeldung ist die Prüfungsgebühr von 75 M
auf unser Bankkonto Nr. 847 Stuttgart einzubehalten.
Wegen der Einteilung in die Vorbereitungskurse und der
Festsetzung der Prüfungstermine ist der Kammerleiter
genau zu beachten.
Reutlingen, den 5. August 1921.
Der Vorstand der Handwerkskammer:
Vorstand: R. Volkmer. Syndikus: J. B. Eberhardt.

Die Gegenwart
verlangt von uns als den im Kriege Unter-
legenen harte Arbeit. Gewinnen Sie sich
für die Stunden des Ausruhens einen beltern
Freizeit, der den Alltag mit seinen Sorgen
vergessen lässt, abendlichen Sie auf die
Meggendorfer-Blätter
das schönste, farbige illustrierte Unter-
haltungsblatt. Das Vierteljahres-Abonnement
(11 Nummern) kostet Mk. 12.—, die einzelne
Nummer Mk. 1.—. Bestellungen versendet die
G. W. Zaiser'sche Buchhandlung,
Nagold i. W., Marktstrasse 88.

Rennen Sie
das neue
**Reichs-Versicherungs-
Gefäß**
für Kriegsbeschädigte
und Hinterbliebene?
Ein gemeinnütziger
Führer mit ausführlichen
Renten-Tabellen ist zu M 3.50
corridig bei
G. W. Zaiser, Buchhandlg.
Nagold.

Verkaufen
einer Halb-
hund, ähnlich
fox Farbe
Schwarz-weiß,
Ohren lang,
Schwanz ge-
stutzt, Narbe auf Mittelhand
erb. an G. H. H. Gillingen.
Vor Kauf wird gewarnt.

Große Freude
bereitet Ihnen das mit
vielen Bildern geschmückte
Sonderheft des
„Schwäb. Bund“
Der Bodensee.
Zu M 6.50 corridig bei
Buchhandlung Zaiser
Nagold.

18-20jähriges bestes
Mädchen
ob. einfaches Fräulein
(ca. Rindergärtnerin) zu 3 Kin-
dern gesucht. Pünktlichkeit,
Reinlichkeit u. gute Gesundheit
Bedingung. Kenntnisse im Kö-
chen u. Nähen im Haushalt
erwünscht. Eintritt 1. oder
15. Okt. Schriftliche Angebote
unter Nr. 511 an die Ge-
schäftsstelle des Verlags.

Handwerk...
Zu al...
haben sich...
Erzeugung...
gründlich...
des Freie...
eigenhät...
leistungsb...
erndungs...
angehöre...
Geleit la...
verlorene...
Schwäb...
landsch...
markt in...
geldt: des...
schäliche...
wegen der...
Auf nach...
Erde wird...
mittel knap...
begonnen w...
Deutlich...
oder lernu...
alle Arbeit...
werkbef...
lich, daß es...
Erwerbs...
Arbeitslo...
vollstän...
schaffen, die...
Erziehung...
nicht ein...
in Deutsch...
der Weltge...
werden. E...
und die D...
auseinander...
gesunder, E...
auf die W...
konnte so...
größtmögl...
Immer...
und Arbeit...
gen Zusam...
Dauer le...
ohne daß...
produktive...
werden, W...
daß die G...
Leistungsver...
Lohnunter...
ausdrück...
lofes Oeb...
umzunehm...
unserer N...
Beringer...
müsse in...
viele Mill...
jungen Ver...
aber keine...
einleuchte...
ausg von...
vom Ausla...
werden. I...
den, welche...
als Tribut...
Kapital im...
das Reich...
lohnfähig...
Menschen...
und andere...
der Oeb...
find, die...
ran zu er...
lofen vom...
verdiene...
war so vor...
Für jeden...
auf Über...
daß die...
1/2 Million...
Schwäb...
Deutschlan...
hauptsäch...
Schätze au...
werden, daß...
doch aus...
werden von...
und alle...
M. Köcher...
unserem...
schen Wald,

